

Postnormale Wissenschaft: Klimawissenschaft und „Erneuerbare“ um die Welt zu ändern!

geschrieben von Kirstein | 26. Februar 2011

In seinem vielbeachteten Vortrag auf der 3. Int. Klima- und Energiekonferenz beleuchtet Prof. Werner Kirstein die Zusammenhänge zwischen „etablierter Klimawissenschaft“ die – über großzügige Fördermitteln finanziert – das ideologische Ziel einer menschengemachten Klimakatastrophe unterstützt und somit beispielhaft für postnormale Wissenschaft mit klarer Zielvorgabe ist. Deren Einsatz wird für unbrauchbare aber kostspielige „Erneuerbare“ in der Politik benutzt, um auch dadurch die Gesellschaft über die angestrebte „große Transformation zur klimaverträglichen Gesellschaft“! umzuwandeln. Mit diesem Plan, ideologisch und scheinwissenschaftlich untermauert, gehen nun die Experten des PIK in engem Verbund mit grünen, roten und schwarzen Politikern daran, die veröffentlichte Meinungsführerschaft nach bewährter Manier, zu übernehmen. Als willige Vollstrecker dienen dazu u.a. der wissenschaftlicher Beirats der Bundesregierung globale Umweltveränderungen (WBGU) und die Ev. Akademie Tutzing. Alle steuerfinanziert!